



## E-Learning-Initiative

Notebook, Tablet, Smartphone – sie sind heute aus dem Alltag unserer SchülerInnen nicht wegzudenken. In NÖ Schulen haben die modernen Geräte zur Kommunikation längst Einzug gehalten. Im Idealfall unterstützen sie moderne Lehr- und Lernformen.

Vor mehr als 10 Jahren begannen einige ausgewählte Pilotschulen, Computer, spezielle Lernprogramme, Internet und Lernplattformen für den Unterricht zu verwenden.

**E-Learning im Schulalltag** (kurz „eLSA“) sollte für alle SchülerInnen der Unterstufe in allen Unterrichtsstunden regelmäßig Realität werden. Dass dieses Ziel erreicht wurde, haben mittlerweile Volksschulen, Hauptschulen, Neue Mittelschulen und Gymnasien im Rahmen einer externen Zertifizierung unter Beweis gestellt. In vielen Schulen erfolgt eine teilweise oder völlige Ablöse der klassischen Schultafel hin zu „**interactive whiteboards**“. Ebenso wird in vielen Schulen der klassische EDV-Saal durch den Einsatz flexibler Endgeräte (Laptops, Tablets...) abgelöst.

**Lernplattformen** werden in Zusammenhang mit Internetzugang der Familien und den mobilen Geräten der SchülerInnen in weitem Umfang in den Unterricht integriert. Neben dem selbstverständlichen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologie stehen dabei auch die Erziehung zum richtigen Umgang mit neuen Medien und das Wissen um Chancen und Nutzen, wie etwa Internet-Kriminalität, an.

**Zahlreiche Wettbewerbe** motivieren Lehrende und Lernende, sich mit modernen Medien zu beschäftigen. So ist beispielsweise die Teilnahme am „Biber der Informatik“, einem internationalen Computerwettbewerb, am „Safer Internet Day“ oder am NÖ Podcast-Wettbewerb für viele SchülerInnen bereits Tradition geworden.

**Und wie geht es weiter?** Im laufenden Schuljahr haben sich weitere Schulen bereit erklärt, als eLSA-Schule aktiv e-Learning-Einheiten im Unterricht zu verwenden. Im Rahmen der Neuen Reifeprüfung wird der Einsatz des Computers in den kommenden Jahren obligat.

# „Bo+Bi individual“

Die Servicestelle „Bo+Bi individual“ wurde eingerichtet, um verstärkt Maßnahmen zum Thema Berufsorientierung und Bildung zu setzen.

Mit der Initiative für Individualisierung in Berufsorientierung und Bildung unterstützt man verschiedenste Projekte mit dem Schwerpunkt Technik, die unterschiedliche Schultypen und außerschulische Institutionen miteinander verbinden.

### ○ NÖ-Kids go HTL

In der 1. Oktoberwoche fand bereits zum dritten Mal das Projekt „NÖ-Kids go HTL“ statt, das die Kooperation von HTLs mit Volksschulen im Rahmen des NÖ Masterplans für Naturwissenschaft und Technik fördert.

Die NÖ Forschungs- und Bildungsgesellschaft (NFB) und die Industriellenvereinigung unterstützen auch heuer wieder das Projekt, sodass etwa 2.900 Volksschulkinder – und hier speziell Mädchen – für Technik begeistert werden konnten. Das Interesse ist so groß, dass die

Voranmeldung für Oktober 2015 bereits jetzt möglich ist.

### ○ Workshops für SchülerInnen der NÖNMS

Das Pilotprojekt „**Juchelightsome**“, das mit Unterstützung der NÖ Forschungs- und Bildungsgesellschaft (NFB) im Juni 2014 zum ersten Mal stattfinden konnte, wurde von den SchülerInnen und den Lehrpersonen der Sekundarstufe I mit großer Begeisterung angenommen. Aus den geschätzten 20 interessierten Schulen mit etwa 500 Kindern wurden letztendlich 1.180 TeilnehmerInnen aus 42 Schulen, die Workshops besuchten,

### ○ Technieworkshop für VolksschullehrerInnen

Die Servicestelle ist auch offen für Anregungen, die direkt von Lehrpersonen kommt. So wurde die Idee von Techniewerkshops für VolksschullehrerInnen aufgegriffen. Sie trägt zur Sensibilisierung und Ermutigung von LehrerInnen bei, selbst Erfahrungen aus verschiedenen Bereichen der Technik und Informationen über den fachpraktischen Unterricht zu sammeln.

Fünf Termine während des Schuljahrs 2014/15 werden in Kooperation mit der NÖ Forschungs- und Bildungsgesellschaft

(NFB) und der PH-NÖ an HTLs angeboten.

### ○ Girls Day

Jedes Jahr im April findet in Kooperation mit dem Frauenreferat des Landes NÖ und der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft der Girls Day in vielen Betrieben und HTLs statt, um das Technikinteresse bei Mädchen zu fördern.

Vorab werden auch Vorbereitungsworkshops für den Girls Day für LehrerInnen angeboten, um die SchülerInnen entsprechend darauf vorbereiten zu können.

### ○ HTLgirls

Noch immer sind Frauen in technischen Berufen viel zu selten vertreten, und auch die SchülerInnenzahlen in den technischen Schulen steigen nur langsam.

Das Frauenreferat des Landes NÖ unterstützt dabei die Aktion „HTLgirls“. Durch gezielte Trainings werden SchülerInnen aus verschiedenen HTLs untereinander und mit Absolventinnen vernetzt. Außerdem werden durch Workshops die Kompetenzen in der Kommunikation verbessert und ein sicheres Auftreten als Technikerinnen wird geübt.



„Bo+Bi individual“ ist die Servicestelle für Individualisierung in Berufsorientierung und Bildung.

Foto: zfg

Mit folgender Anzeige wurde die Servicestelle Bo+Bi individual in der Beilage "Schulextra" der NÖN im November 2011 vorgestellt.



## Servicestelle für Individualisierung in Berufsorientierung und Bildung

Die Umsetzung von Gender Mainstreaming und eines lebensbegleitenden Systems von Information, Beratung und Bildung sind uns dabei wichtige Strategien.

Die Servicestelle arbeitet schulartenübergreifend und setzt Maßnahmen auf allen Ebenen der Schulentwicklung.

Dadurch leistet der LSR für NÖ einen wichtigen Beitrag einerseits zur Umsetzung bildungspolitischer Leitprojekte des BMUKK andererseits zur Erfüllung der Ziele des NÖ-Masterplanes für Bildung.

Die Servicestelle für Individualisierung in Berufsorientierung und Bildung Bo+Bi individual wurde eingerichtet, um verstärkt Maßnahmen zum Thema Berufsorientierung und Bildung zu setzen und Hilfestellungen sowie Informationen für alle Interessierten anzubieten.

Ganz besonders möchten wir dabei sowohl auf standortspezifische Gegebenheiten und Rahmenbedingungen der Schulen als auch auf die Individualität unserer Schülerinnen und Schüler eingehen.

- ❖ Bo+Bi individual unterstützt Realbegegnungen von Schülerinnen und Schülern z.B. durch den Ausbau von Kooperationen zwischen Berufsbildenden Höheren Schulen und Volksschulen
- ❖ Bo+Bi individual unterstützt Maßnahmen mit dem Fokus auf geschlechtssensible Berufsorientierung wie z. B. Informationen über „Mädchen in die Technik“ oder „Burschen in Sozialberufe“ und Workshops zur Vorbereitung von „Girls' Day“ und „Boys' Day“
- ❖ Bo+Bi individual bezieht überregionale Schulentwicklungsprojekte in ihre Arbeit mit ein durch intensiven Kontakt zur Wirtschaft und durch Vernetzung mit Referaten der NÖ Landesregierung.
- ❖ Bo+Bi individual unterstützt die Lehrenden im Bereich der Aus- und Weiterbildung durch intensive Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit der Pädagogischen Hochschule Niederösterreichs
- ❖ Bo+Bi individual unterstützt die Lehrenden bei der Organisation und Durchführung von Seminaren und Workshops für Lehrer/innen, Direktorinnen, Direktoren und Multiplikatoren
- ❖ Bo+Bi individual setzt Maßnahmen zur Berufsorientierung im Rahmen der NÖ-Mittelschule. Dazu sollen alle Partnerschulen des NÖ Schulmodells eingebunden werden und Kooperationskonzepte erarbeitet und erprobt werden.

## Servicestelle für Individualisierung in Berufsorientierung und Bildung

Landesschulrat für NÖ

A-3109 St. Pölten, Rennbahnstraße 29

Tel: +43(0)2742/280-4432

E-Mail: [irene.richter@lsr-noe.gv.at](mailto:irene.richter@lsr-noe.gv.at) oder [christl.nagl-eder@schule.at](mailto:christl.nagl-eder@schule.at)

